

DIE GRIECHISCHE BÜHNE.

Unter dem Titel: «Die griechische Bühne. Eine architektonische Untersuchung», hat Otto Puchstein ein Buch veröffentlicht, das eine neue Ergänzung der erhaltenen hellenistischen Theater vorschlägt und meine Theorie über die Gestalt und Entwicklung des griechischen Theaters als unrichtig erweisen soll. Über den Säulen des griechischen Proskenion ergänzt er eine zweigeschossige Skene und eine kastenförmige Bühne. Nicht vor dem Proskenion in der Orchestra, wie ich behauptete, sondern oben über dem Proskenion auf einer schmalen Bühne sollen die Schauspieler im griechischen Theater ihren gewöhnlichen Standplatz gehabt haben.

Das Buch legt mir die Pflicht einer eingehenden Antwort auf. Meine ursprüngliche Absicht, es in einer Literatur-Zeitschrift ausführlich zu besprechen, stellte sich bald als undurchführbar heraus, weil die Erörterung der vielen Punkte, über die unsere Ansichten auseinandergehen, im Rahmen einer Recension nicht möglich ist. Da sich unsere Differenzen auf die Baugeschichte mehrerer Theaterruinen beziehen, ist eine eingehende Besprechung dieser Bauwerke nicht zu vermeiden. Andere Theatergebäude müssen behandelt werden, weil ihre neuerdings erfolgte Ausgrabung einige bisher dunkle Punkte des griechischen Theaters in erfreulicher Weise aufgeklärt hat. Sodann sind mehrere allgemeine Fragen über die Gestalt und die Benutzung des griechischen Theaters zu erörtern und ferner einige Schriftstellernachrichten, die sich auf die Theaterbauten beziehen, nochmals zu besprechen. Ich habe mich deshalb entschlossen, in dieser Zeitschrift im Anschlusse an das Buch Puchsteins eine Reihe von Aufsätzen über das griechische Theater zu veröffentlichen und beginne mit einer allgemeinen Abhandlung über die griechische und besonders die hellenistische Bühne.